

BEREICH  
SPORTABTEILUNG  
AUSBILDUNG

Heinz Peiler,  
Inhaber des  
Therapie- und  
Pferdesport-  
zentrums Peiler  
in Hamm

„Über die Qualifikation unserer Ausbilder steigt deren Qualität und damit auch die Qualität unserer Reit- und Voltigieranlage. Ausgebildete Trainer verfügen über eine größere Methodenvielfalt und können kindgerechter und altersgemäßer unterrichten. Sie lernen, mit Pferden und Kindern gleichzeitig klar zu kommen. Insgesamt steigt so auch die Sicherheit vor, während und nach der Voltigierstunde. Das ist uns als Anlagenbetreiber sehr wichtig. Und dann gibt es noch ein entscheidendes Argument für die Trainerqualifikation: Ausgebildete Trainer verdienen mehr Geld.“

2889-0308/dicks.werbeagentur@osnanet.de

### Haben Sie noch Fragen?

Wir helfen Ihnen gerne weiter. Rufen Sie uns an:  
Tel. 02581/6362-177 oder -122.

Oder wenden Sie sich an Ihren zuständigen  
Landesverband.

Viel Spaß im Pferdesport wünschen Ihnen Ihre  
FN-Abteilungen Ausbildung und Jugend.



Das ist unser Ziel -  
dafür treten wir an!

### Impressum:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.  
Bundesverband  
für Pferdesport und Pferdezucht  
Fédération Equestre Nationale (FN)  
Abteilung Ausbildung  
48229 Warendorf

Tel. 02581/6362-0  
Fax 02581/62144

Internet: [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)  
E-Mail: [fn@fn-dokr.de](mailto:fn@fn-dokr.de)

Redaktion: Abteilungen  
Öffentlichkeitsarbeit,  
Ausbildung und  
Jugend  
Foto: Toffi-Images  
2. Auflage 2008  
Alle Rechte  
vorbehalten.



Besser ausbilden

# Trainer Voltigieren

[www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)



[www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

## Guten Tag!

Schön, dass Sie sich für die Ausbildung zum Ausbilder interessieren. Vielleicht wollen Sie Ihre erste Ausbilderqualifikation erwerben. Vielleicht sind Sie aber auch schon Trainer und möchten die nächste Qualifikationsstufe erreichen. Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über Ihre Möglichkeiten. Mit der neuen Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung (APO), in der die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) die Ausbildung im Pferdesport regelt, treten am 1. Januar 2006 einige Neuerungen für die Ausbilder in Kraft. Eine der größten Veränderungen: Die Trainerausbildung im Reiten und Voltigieren wird in die gleichwertigen Richtungen Trainer Basissport und Trainer Leistungssport aufgeteilt.

Der Trainer Basissport zielt auf die Ausbildung von Anfängern, Wieder- und Späteinsteigern sowie Breitensportorientierten Sportlern ab, während der Trainer Leistungssport turniersportorientierte Reiter und Voltigierer auf ihrem Ausbildungsweg und im Wettkampf begleiten soll. Mit der Splittung und Aufgabenteilung der Trainer will die FN eine stärkere Zielgruppenorientierung der Ausbilder herbeiführen. Das stärkt Sie als Ausbilder im Umgang mit Ihren Kunden und verbessert Ihren Unterricht. Die Lernergebnisse und die Zufriedenheit Ihrer Schüler steigen. Insgesamt soll die neue Trainerstruktur zu einem besseren Ausbildungsniveau auf beiden Seiten – der der Ausbilder und der der Sportler – führen. Mit der Aufteilung der Trainerausbildung folgt die FN gleichzeitig den Rahmenrichtlinien des Deutschen Sportbundes (DSB).

Bei der Ausbildung zum neuen Trainer C – Basissport Voltigieren als erste Ausbilderstufe steht die Vermittlung von Grundfertigkeiten und voltigierübergreifender Basisarbeit des Breitensports bis hin zum Übergangsbereich in die Leistungsklasse D des Voltigierens im Vordergrund. Im Unterschied dazu soll der künftige Trainer C – Leistungssport Voltigieren in dem Bereich Unterrichtserteilung bis Leistungsklasse C/B arbeiten. Bevor Sie die Trainerlaufbahn einschlagen, absolvieren Sie ein Vorbereitungsseminar, in dem Ihre Voraussetzungen im Voltigiersport festgestellt werden. In dem Seminar berät man Sie aber auch über Ihre individuelle Ausbilderlaufbahn.

In der Ausbildung zum Trainer B legen Sie sich dann auf Schwerpunkte fest, bilden sich darin fort und vertiefen Ihre Kenntnisse in einer Spezialrichtung. Als Trainer A sollen Sie dann in der Lage sein, Unterrichtskonzepte über längere Ausbildungszeiträume zu entwickeln und auch Lehrgänge durchzuführen.



Sie müssen aber nicht gleich die Laufbahn zum Trainer einschlagen. Sie können auch ein Zertifikat als Trainerassistent im Voltigiersport erwerben. Als Trainerassistent sollen Sie die Ausbildungsarbeit der Trainer unterstützen – besonders in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Für welche Qualifikation auch immer Sie sich interessieren: Jeder Lehrgang ist ein Gewinn. Sie lernen neben neuem Wissen auch noch Gleichgesinnte kennen.

Inhalt	Seite
1. Trainerassistent im Voltigiersport	5
2. Trainer C – Voltigieren Basis-/Leistungssport	5
3. Trainer B – Voltigieren Basis-/Leistungssport	8
4. Trainer A – Voltigieren Leistungssport	10
5. Zusatzqualifikation: Ergänzungsstufe für Trainer A	12
6. Lehrgänge	13
7. Medien	14



Lizenzstufen

3

Trainer A

Leistungssport

120 LE / 90 LE

2

Trainer B

Leistungssport

60 LE

Trainer B

Basis-sport

60 LE

1

Trainer C

Leistungssport

120 LE

Trainer C

Basis-sport

120 LE

Trainer-assistent  
(Pferde-, Westernreit-, Voltigier-, Schulsport)  
30 LE

Vorbereitungsseminar

LE: Lerneinheit

## 1. Trainerassistent im Voltigiersport

### Zulassung

Sie werden zum Lehrgang zugelassen, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN-angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- Vollendung des 16. Lebensjahres
- einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)
- Besitz des Kleinen Longierabzeichens (DLA) IV (bei Nichtvorlage ist dieses während des Lehrganges oder der Prüfung abzulegen – Voraussetzung dazu ist der Besitz des Basispasses Pferdekunde)
- Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses über acht Doppelstunden (der Kurs darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen)

### Lehrgangsanforderungen

Der Lehrgang umfasst 30 Lerneinheiten (LE) à 45 Minuten, in denen folgende Fächer unterrichtet werden:

- Aufgaben des Trainerassistenten im Verein/Betrieb
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Pferdehaltung und des Umgangs mit dem Pferd
- Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen des Tierschutzgesetzes
- Theorie zur Unterrichtserteilung
- Longieren einschließlich Grundlagen der Longier- und Reitlehre
- Praktische Unterstützung von Lehrkräften

Die erfolgreiche Teilnahme an dem Lehrgang wird Ihnen vom Landesverband (LV) bzw. der Landeskommission (LK) durch das Zertifikat „Trainerassistent Pferdesport“ (Voltigieren) bestätigt.

## 2. Trainer C – Voltigieren Basis-/Leistungssport

Die Trainer C Ausbildung bildet die erste Stufe der durch den Deutschen Sportbund lizenzierten Ausbildung der Ausbilder. Die Tätigkeit als Trainer C umfasst die Anleitung in der pferdesportlichen Betätigung im Rahmen der Grundausbildung sowie die Hinführung zum Leistungs- und Wettkampfsport. Das Ausbildungssystem im Pferdesport ermöglicht eine Auswahl des eigenen Schwerpunktes: Sie haben daher, je nach Ihrer

eigenen Interessenslage, die Möglichkeit, sich entweder für die Ausbildung zum Trainer C Basissport oder die Ausbildung zum Trainer C Leistungssport zu entscheiden. Natürlich ist auch die Absolvierung beider Schwerpunkte (bei Anrechnung von Lerneinheiten einer bereits absolvierten Trainerausbildung) möglich.

### ■ Vorbereitungsseminar

Für eine Ausbildung zum Trainer C ist der Besuch eines gesonderten Vorbereitungsseminars Pflicht. Das Vorbereitungsseminar dauert mindestens einen Tag. Es findet an Fachschulen oder sonstigen Ausbildungsbetrieben statt, die mit der Organisation eines solchen Lehrganges vertraut sind. Bei dem Vorbereitungsseminar sollen die notwendigen Voraussetzungen für eine Teilnahme am Ausbilderlehrgang bzw. an der angestrebten Prüfung festgestellt werden. Außerdem wird der Teilnehmer über die Möglichkeiten einer individuellen Ausbilderlaufbahn beraten.

### ■ Zulassung

Um zur Prüfung zugelassen zu werden, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN-angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- Vollendung des 16. Lebensjahres
- einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)
- Besitz des Deutschen Longierabzeichens (DLA) III und eines weiteren Deutschen Pferdesport- bzw. Geländeabzeichens
- Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses über acht Doppelstunden (der Kurs darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen)
- Nachweis der Teilnahme an einem Vorbereitungsseminar zur Feststellung der notwendigen Voraussetzungen für die Teilnahme am Trainer C-Ausbildungslehrgang
- Teilnahme an einem Lehrgang zum Trainer C – Voltigieren

### ■ Lehrgang

Der Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung dauert ca. drei Wochen und soll mindestens 120 LE à 45 Minuten beinhalten. Sie können den Lehrgang in Form von Wochen-, Wochenabend-, Wochenend- und Tageslehrgängen oder Mischformen absolvieren. Diese müssen dann eine Gesamtzeit von mindestens 18 Tagen, einschließlich der Prüfung, ergeben. Der Lehrgang muss der Prüfung unmittelbar vorausgehen.

### ■ Prüfungsanforderungen

#### ■ Praktischer Teil:

- Ausbildungsorientierte Arbeit an der Longe mit einem ausgebildeten Voltigierpferd in den drei Grundgangarten
- Unterrichtserteilung Trainer Basissport: Methodisches Erarbeiten von Voltigierübungen gemäß Richtlinien Band 3 für den Basisunterricht (Planung, Anleitung und Korrektur von Voltigierübungen)
- Unterrichtserteilung Trainer Leistungssport: Methodisches Erarbeiten von Voltigierübungen gemäß Richtlinien Band 3 für den wettkampforientierten Unterricht bis zur Leistungsklasse Klasse L/M (Planung, Anleitung und Korrektur von Voltigierübungen)
- Gymnastik

#### ■ Theoretischer Teil:

- Kenntnisse der Reitlehre/Voltigierlehre
- Kenntnisse der Longierlehre
- Grundkenntnisse der Unterrichtserteilung sowie Sporttheorie/-pädagogik und -psychologie
- Organisation, Sport und Umwelt, Sicherheit, Ethische Grundsätze
- Pferdehaltung und Veterinärkunde

### ■ Voraussetzung zum Bestehen

Bestanden hat, wer in keinem Prüfungsfach die Note „ungenügend“ und höchstens einmal die Note „mangelhaft“ erhalten hat.

Haben Sie die Prüfung nicht bestanden, können Sie sie einmal wiederholen. Die Prüfungskommission entscheidet darüber, ob Ihnen Teilprüfungen angerechnet werden. Nach Ablauf von zwei Jahren muss auf jeden Fall die gesamte Prüfung wiederholt werden.

Nach bestandener Prüfung stellt die FN ein Zeugnis aus, das Sie je nach gewählter Richtung zur Führung der Bezeichnung „Trainer C – Voltigieren Basissport“ oder „Trainer C – Voltigieren Leistungssport“ berechtigt. Mit dieser Qualifikation kann Ihnen über die Landesverbände nach Vollendung des 18. Lebensjahres eine Trainer C-Lizenz des Deutschen Sportbundes (DSB) ausgestellt werden. Darüber hinaus können Sie bei der FN einen internationalen Trainerpass beantragen.

### 3. Trainer B – Voltigieren Basis-/Leistungssport

#### ■ Zulassung

Sie werden zum Lehrgang zugelassen, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN-angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)
- bestandene Prüfung zum Trainer C – Voltigieren und danach mindestens ein Jahr nachweislicher Ausbildertätigkeit als Trainer C
- Besitz des Deutschen Reitabzeichens (DRA) IV oder Deutschen Voltigierabzeichens (DVA) IV (Trainer Basissport) bzw. (DVA) III (Trainer Leistungssport)
- Teilnahme an einem Lehrgang zum Trainer B – Voltigieren inklusive Lehrprobe

#### ■ Lehrgang

Der Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung dauert mindestens acht Tage und soll 60 LE à 45 Minuten beinhalten. Sie können den Lehrgang in Form von Wochen-, Wochenabend-, Wochenend- und Tageslehrgängen oder auch Mischformen absolvieren. In jedem Fall muss der Lehrgang der Prüfung unmittelbar vorausgehen.

#### ■ Prüfungsanforderungen

Die Inhalte der Prüfung richten sich nach dem speziellen Lehrgangsziel, wobei jedoch die folgenden Rahmenanforderungen schwerpunktübergreifend gelten und benotet werden:

- Vorbereitung von Unterrichtsentwürfen (Lehrprobe) gemäß Lehrgangsziel
- Durchführung einer Lehrprobe oder von Ausschnitten eines Unterrichtsentwurfes
- Stellungnahme zu Lehrproben in Anlehnung an Hospitationsmodelle
- Hausarbeit/Klausur

#### ■ Voraussetzungen zum Bestehen

Bestanden hat, wer in keinem Prüfungsfach die Note „ungenügend“ und höchstens einmal die Note „mangelhaft“ erhalten hat.

Haben Sie die Prüfung nicht bestanden, können Sie sie einmal wiederholen. Die Prüfungskommission entscheidet darüber, ob Ihnen Teilprüfungen angerechnet werden. Nach Ablauf von zwei Jahren muss auf jeden Fall die gesamte Prüfung wiederholt werden.

Nach bestandener Prüfung stellt Ihnen die FN ein Zeugnis aus, das Sie je nach gewählter Richtung berechtigt, die Bezeichnung „Trainer B – Voltigieren Basissport“ oder „Trainer B – Voltigieren Leistungssport“ zu führen. Mit dieser Qualifikation können Sie sich über den Landesverband nach Vollendung des 20. Lebensjahres eine Trainer B-Lizenz des DSB ausstellen lassen. Darüber hinaus können Sie bei der FN einen internationalen Trainerpass beantragen.



## 4. Trainer A – Voltigieren Leistungssport

### ■ Zulassung

Um zum Lehrgang und zur Prüfung zugelassen zu werden, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN-angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- Vollendung des 22. Lebensjahres
- einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)
- bestandene Prüfung zum Trainer B – Voltigieren (Basis- oder Leistungssport)
- Nachweis einer mindestens dreijährigen Ausbildertätigkeit nach der Trainer C-Prüfung und einer mindestens einjährigen Ausbilder-tätigkeit als Trainer B
- Besitz des DRA III
- Teilnahme an einem Lehrgang zum Trainer A – Voltigieren

### ■ Lehrgang

Der ca. dreiwöchige Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung umfasst mindestens 120 LE à 45 Minuten. Sie haben die Möglichkeit, den Lehrgang in Form von Wochen-, Wochenabend-, Wochenend- und Tageslehrgängen oder Mischformen zu absolvieren. Diese Formen müssen aber eine Gesamtlehrzeit von mindestens 18 Tagen, einschließlich der Prüfung, ergeben. Wenn es sich bei dem Lehrgang um einen reinen Trainer A-Lehrgang handelt, ist es auch möglich, die Inhalte auf 90 LE zu verteilen. In jedem Fall muss der Lehrgang der Prüfung unmittelbar vorausgehen.

### ■ Prüfungsanforderungen

#### ■ Praktischer Teil:

- Longieren und Korrigieren von jungen Pferden und Problempferden in der Vorbereitung zum Voltigieren
- Umgang mit der Doppellonge
- Erteilung von Longierunterricht
- Unterrichtserteilung (Anforderungen Klasse M/S, erarbeiten von Trainings- und Lehrgangsplänen)
- Gymnastik (Beweglichkeits-, Kraft- und Ausdauertraining als Zusatz-training für Voltigierer)

#### ■ Theoretischer Teil:

- Kenntnisse der Longier- und Reitlehre
- Kenntnisse der Unterrichtserteilung (Trainings-, Lehrgangspläne erstellen etc.) sowie Sporttheorie, -pädagogik und -psychologie sowie Grundkenntnisse der Sportphysiologie, -biologie und -medizin
- Kenntnisse der Voltigierlehre, Voltigieren als Leistungssport, Talentfindung und -förderung
- fundierte Kenntnisse in Veterinär- und Pferdekunde
- Exterieurbeurteilung

### ■ Voraussetzungen zum Bestehen

Bestanden hat, wer in keinem Prüfungsfach die Note „ungenügend“ und höchstens einmal die Note „mangelhaft“ erhalten hat.

Bei Nichtbestehen können Sie die gesamte Prüfung einmal wiederholen. Die Prüfungskommission entscheidet über einen Wiederholungstermin und darüber, ob Ihnen dabei Teilprüfungen angerechnet werden können. Sie können einzelne Teilprüfungen innerhalb von zwei Jahren wiederholen, nach dieser Frist ist nur die Wiederholung der gesamten Prüfung möglich.

## 5. Zusatzqualifikation: Ergänzungsstufe für Trainer A

Nach bestandener Prüfung zum Trainer A und sportlicher Eigenleistung haben Sie die Möglichkeit, eine „Ergänzungsstufe für Trainer A“ zu absolvieren. Mit dieser Qualifikation werden Sie befähigt, Unterricht in Ihrer Schwerpunktdisziplin auf höchster Leistungsstufe durchzuführen. Dabei ist das Ziel der „Zusatzqualifikation“ der Einsatz als Lehrgangleiter, Stützpunktrainer und Ausbildungsreferent.

Die Prüfung besteht aus einer Lehrprobe mit anschließendem Prüfungsgespräch und einem Fachreferat zu einem hippologischen Thema.

Ulla Ramge,  
Bundestrainerin  
Voltigieren

**„Ich kann nur Gründe für die Trainerausbildung finden: Natürlich ist qualifizierter Unterricht Voraussetzung für Erfolge auf jeder Ebene – ob im Anfänger- oder Wettkampfbereich. Qualifizierte Ausbildung sorgt aber vor allem auch für mehr Freude und Sicherheit rund um das Voltigieren bei allen Beteiligten. Meine eigene Trainerausbildung hat mich nicht nur sportlich weitergebracht, ihr verdanke ich auch unvergessliche Erinnerungen an spannende Tage mit netten Menschen, intensiver Arbeit und jeder Menge Spaß.“**

## 6. Lehrgänge – Wann und Wo?

Wann und wo Lehrgänge zu den in dieser Broschüre beschriebenen Ausbilderqualifikationen angeboten werden, erfahren Sie bei Ihrem Landesverband oder im Internet auf der FN-Seite [www.fn-dokr.de/isy.net/servlet/broadcast/ausbildung\\_lehrgaenge.html](http://www.fn-dokr.de/isy.net/servlet/broadcast/ausbildung_lehrgaenge.html).

Gerne hilft Ihnen auch die FN, Abteilung Jugend, Tel. 02581/6362-122 weiter.

Julia Urban,  
Trainer  
C-Aspirantin

**„Durch die Trainerausbildung entwickelt man sich fachlich weiter. Man lernt pädagogische und didaktische Grundlagen, die mir als Lehrer das Lehren und meinen Schülern das Verstehen und Lernen erleichtern. Auf dieses Know-how möchte ich nicht verzichten, deshalb werde ich den Trainer C – Voltigieren machen.“**

## 7. Medien

### Literatur:

- „Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren“, FN, Band 1: „Grundausbildung für Reiter und Pferd“, Band 3: „Voltigieren“, Band 4: „Haltung, Fütterung, Gesundheit und Zucht“, Band 6: „Longieren“
- „Leistungs-Prüfungs-Ordnung“ (LPO), FN
- „Aufgabenheft Voltigieren“, FN
- „Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung“ (APO), FN
- „FN-Abzeichen – Basispass Pferdekunde“, FN
- „FN-Abzeichen – Abzeichen im Voltigiersport“, Ute Lockert/Ulrike Rieder
- „Optimales Voltigiertraining“, Christian Peiler/Dennis Peiler
- „Voltigierer und Pferde spielend motivieren“, Hildegard Rosemann
- „Voltigieren lernen – lehren“, Ulrike Gast/Britta Rüsing-Brüggemann
- „Das Buch vom Voltigieren für Kinder“, Ulrike Rieder/Silke Ehrenberger
- „FN-Handbuch Lehren und Lernen im Pferdesport“, FN
- Folienmappe „Lehren und Lernen rund ums Voltigieren – Erweiterung zur Basismappe“, FN
- Folienmappe „Lehren und Lernen rund ums Longieren – Erweiterung zur Basismappe“, FN
- „FN-Pferdetafeln und Lehrtafeln zum Voltigieren“ (Die Ausrüstung des Voltigierpferdes, A-Pflicht, L-Pflicht, M-Pflicht, S-Pflicht, Junior-Pflicht), FN

### Video/DVD:

- „Voltigieren mein Sport“, Ulrike Gast/TV Vogel
- „Doppellonge – eine klassische Ausbildungsmethode“, Wilfried Gehrman
- „Wissen rund ums Pferd. Ein multimediales Lehr- und Lernprogramm“, FN

Alle Titel sind im FNverlag erschienen.

Zu beziehen über den Buch- und Reitsportfachhandel oder direkt beim **FNverlag** · Postfach 11 03 63 · 48205 Warendorf  
Tel. 02581/6362-154 /-254 · Fax 02581/6362-212  
Internet: [www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de) · E-Mail: [vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de](mailto:vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de)

**Bitte fordern Sie auch unseren kostenlosen Gesamtkatalog an!**

### Weitere Informationen der FN für Voltigierer:

- „Basispass Pferdekunde“
- „Beim Voltigieren geht's rund“, Image-Broschüre in Zusammenarbeit mit dem Verein „Der Voltigierzirkel“; 5 Euro
- Checkliste zur Durchführung von Voltigierturnieren
- „Der Voltigierausweis/Longenführerausweis“
- „Neue Wege zum Pferd – Möglichkeiten im Schulsport“
- „Die besonderen Bedürfnisse des Voltigierpferdes“; 2,50 Euro
- „Die Ethischen Grundsätze des Pferdefreundes“
- „Die Deutschen Voltigierabzeichen“
- FN-Gebührenordnung
- FN-Jahresbericht, Infos aus allen Abteilungen
- „Haftung und Versicherungen im Pferdebereich“
- „Ihr Turnier – ein voller Erfolg“, Übersicht für Veranstalter: Preisschleifen, Pokale, Bücher/Fan-Artikel als Ehrenpreise, offizielle Prüfungsunterlagen
- „Hufeisen Voltigieren“
- „Longierabzeichen“ – Leitfaden für Longieraufgabe für das DLA IV und Sonderprüfung zur Erlangung des DLA III
- „Motivation und mehr“ – 24 innovative Urkunden im Pferdesport
- „Pferde – Unterrichtsmaterialien für Grundschüler“; 2 Euro
- „Pferde – Unterrichtsmaterialien für Sekundarstufe 1 (Klasse 5-7)“; 2 Euro
- „Pferde – Unterrichtsmaterialien für Sekundarstufe 1 (Klasse 8-10)“; 2 Euro
- Poster „Das 1 x 9 der Pferdefreunde“; 0,50 Euro
- „Verfassungsprüfung bei Voltigierwettbewerben“
- Adressenliste Voltigieren
- „Haben Sie Spaß an Pferden“ – Infos über die FN

Alle Schriften sind erhältlich beim:

**FN-Mitgliederservice**, Frau Schaffer  
Tel. 02581/6362-222 · Fax 02581/6362-333 oder  
per E-Mail: [fn@fn-dokr.de](mailto:fn@fn-dokr.de)